

Pfarrer Dr. Hans-Georg Link
Leiter des Altenberger Ökumenischen Gesprächskreises
02203-91 68 31

51145 Köln-Porz-Eil
Heumarerstraße 7b
hglink@web.de

An die Empfänger/innen von
„Wendezeit in Karlsruhe?“

Köln, 22. Juli 2022

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schwestern und Brüder,*

heute habe ich die „Impulse zur 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Karlsruhe 2022“ erhalten und mich sehr darüber gefreut, dass endlich ein inhaltliches Materialheft erschienen ist. Ich hatte noch keine Zeit, darin zu lesen, aber Teil II des Inhaltsverzeichnisses verspricht inhaltliche Aspekte zu den einzelnen Themen der Vollversammlung, auf die ich gespannt bin.

Beiliegend übermittele ich Ihnen nun Beiträge, die ich im Gespräch mit Mitgliedern unseres Altenberger Ökumenischen Gesprächskreises (AÖG) ebenfalls zur Vorbereitung auf Karlsruhe 2022 verfasst habe. Nachdem ich seit Vancouver 1983 an allen Vollversammlungen des Ökumenischen Rates teilgenommen und darüber berichtet habe, liegt mir daran, das Thema von Karlsruhe inhaltlich zu entfalten und für uns in Deutschland und Europa wirksam werden zu lassen. Daher steht im Zentrum der verschiedenen Beiträge der Vorschlag für eine künftige „*Dekade der Versöhnung*“ von 2023 bis 2033. Außerdem setzen wir Altenberger uns für eine größere, stärkere und hör- wie sichtbarere Beteiligung der römisch-katholischen Kirche an und in Karlsruhe ein; denn die ökumenische Szene und Zukunft ist in Deutschland und Europa ohne die römisch-katholische Kirche nicht denkbar. Drittens erinnern wir an die Hauptaufgabe der *raison d'être* des Ökumenischen Rates, sichtbare Schritte zum gemeinsamen Glauben und einer eucharistischen Gemeinschaft zu unternehmen. Das ist im Land der Reformation und der Kirchenspaltung besonders wichtig.

Unser Heft ist dazu gedacht, dass Verantwortungsträger für Karlsruhe 2022 es in der sommerlichen Urlaubszeit zur Kenntnis nehmen und daraus ebenfalls Impulse für die Gestaltung und Beschlussfassung der 11. Vollversammlung entnehmen. Keinesfalls wollen wir die Vorbereitungen, die schwierig genug sind, stören, vielmehr zum Gelingen der Weltversammlung in unserem Land und auf unserem Kontinent beitragen.

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und weiß mich mit Ihnen verbunden im Engagement für hör- und sichtbare Schritte auf dem Weg zur Gemeinschaft unserer Kirchen. Im Namen des Altenberger Ökumenischen Gesprächskreises grüße ich Sie herzlich in ökumenischer Verbundenheit

Ihr Hans-Georg Link

